
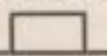
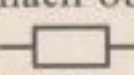
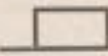



## II. SEHÜBUNGEN


### GRUNDFORMEN UND ERKENNUNGSFORMEN


Um Gesehenes oder Erlebtes zeichnerisch wiederzugeben zu können, ist es notwendig, daß wir, außer der Übung der Hand, auch das »Auge üben« im »richtigen Sehen und Erfassen« all dessen, was uns umgibt. Es gibt wenig Menschen, die richtig sehen können. Von hundert Menschen sieht jeder ein und denselben Gegenstand anders. Machen wir den Versuch, nach Einzelheiten zu fragen, z. B. nach Form, Farbe oder Größe, so werden die Antworten sehr verschieden ausfallen. Wir gewöhnen uns deshalb daran, bei jedem Gegenstand zuerst die äußere Form zu erfassen. Ob dieser Gegenstand mit einem Ornament versehen ist, das die Grundform nicht sofort erkennen läßt, oder ob er unserem Auge einfach erscheint, erst aus der Grundform mit ihren Nebenformen erkennen wir den Gegenstand; nicht aus dem ihm anhaftenden Ornament. Deshalb müssen wir alles uns Umgebende aufmerksamer betrachten, als es bisher geschah. Die meisten bilden sich nämlich ein, ungeschickt zu sein, weil sie sich zeichnerisch nicht ausdrücken können. Nicht Ungeschicklichkeit der Hand ist es, sondern Schuld daran hat das ungeschulte, falsch sehende Auge. Eine zeichnerisch geschickte Hand kann aber des künstlerisch geschulten Auges nicht entbehren.

In der I. Abhandlung lernten wir die Grund- und Nebenform eines Bechers kennen. Diese Betrachtungen wollen wir an einigen anderen Gegenständen fortsetzen. Wir nennen diese Übungen »Sehübungen«. Es genügt, wenn wir noch zwei Beispiele geben, um daraus zu lernen, wie diese Sehübungen vorzunehmen sind.

Erstes Beispiel: Ein liegendes Rechteck  kann die Grundform verschiedener Gegenstände sein, ohne daß der Gegenstand erkennbar ist. Dazu brauchen wir Merkmale oder Erkennungsformen. Setzen wir nun an die rechte und linke Seite des Rechtecks einen kleinen Strich —, so entsteht daraus ein Hut . Rücken wir aber beide Striche nach oben in die Mitte, so sehen wir eine Walze . Die beiden unscheinbaren kleinen Striche bilden also das Erkennungszeichen verschiedenartiger Gegenstände. Das Weglassen eines einzigen Striches bewirkt, daß sich vor unseren Augen ein neuer Gegenstand bildete,  eine Mütze.

Zweites Beispiel: Ein Trichter 

Grundform: Gleichschenkliges spitzes Dreieck 

Der kleine Henkel  $\triangleright$  und die Ausflußröhre  $|$  als Nebenformen. Durch diese beiden Nebenformen wird der Gegenstand für uns als Trichter erkennbar. Ein Wegnehmen der einen oder anderen Nebenform, gleich welcher, macht uns den Gegenstand unkenntlich. Betrachtungen und Übungen dieser Art sind mit dem Trapez  dem Kreis  $\bigcirc$  und der hochstehenden geraden Linie auszuführen. Die Grund- und Nebenformen der einzelnen Gegenstände sind zeichnerisch wiederzugeben und mit dem Originalgegenstand auf ihre Richtigkeit hin zu vergleichen. Alle Darstellungen sind linear zu zeichnen.

#### Übungen

Unsere Gelenkigkeitsübungen haben in der ersten Abhandlung ihren Abschluß gefunden. Wir haben, von der geraden Linie an, bis zur S-Kurve, alle wichtigsten, die Gelenkigkeit fördernden Linienschwüngen geübt und an einigen Beispielen gezeigt, wie einzelne Linien, wenn sie richtig nebeneinander gesetzt werden, ein Ornament oder eine Pflanzenform ergeben. Wie ja schon am Anfang gesagt wurde, sollen die Übungen dazu dienen, seinen Gedanken durch den Stift sichtbaren Ausdruck geben zu können. Ob es nun gilt, einen Gebrauchsgegenstand darzustellen, oder eine Pflanze, eine Landschaft oder Tiere und Menschen, immer werden wir auf die ersten Übungsformen zurückgreifen müssen, weil sie die Linienbewegungen enthalten, durch die wir uns auszudrücken vermögen.

Vorlage 11. Wir sehen hier links oben eine gerade Linie, die von Stufe zu Stufe immer bewegter wird. Außerhalb dieses Linienskeletts ist in jede Bewegungsform das gleiche Blatt eingezeichnet, um zu veranschaulichen, wie sich das Blattornament in die Hauptlinie einfügt und welchen Veränderungen Blätter und Ranken unterworfen sind.

Vorlage 12. Auf dieser Vorlage sehen wir mehrere Umrahmungen, die aus Teilen der vorher geübten Linien bestehen.

Versuche nun die gleichen Umrahmungen schnell nachzuskizzieren, um die Hand auch in der Schnelligkeit zu üben. Entwerfe neue Umrahmungen. Sie sollen sich aber vorläufig nur im Rahmen des bisher Geübten bewegen. Bei unse-